



Magdeburger FFC

Pressespiegel März 2011

(Teil 2: 17.03.- 31.03.2011)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

MFFC-Trio beim DFB

Magdeburg (hma). Sozusagen die Klinke in die Hand geben sich zurzeit verschiedene Akteure des Magdeburger FFC in der Sportschule Kaiserau. Nachdem Torhüterin Florentine Rudloff vom Montag bis gestern zu einem Sichtungslerngang der U 15 des DFB in der Sportschule in Kamen/Westfalen weilte, sind Torhüterin Julia Gornowitz sowie Defensivspielerin Wiebke Seidler von gestern bis Freitag bei einem Lehrgang des Jahrgangs 1996/97 dort aktiv. Alle drei besuchen das Sportgymnasium und spielen in der U 16 des MFFC.

Frauenfußball

Neid benennt heute vorläufiges WM-Aufgebot

Düsseldorf (dpa). Mit geballter Erfahrung und jugendlicher Unbekümmertheit zum dritten WM-Titel – das ist der Plan von Fußball-Bundestrainerin Silvia Neid. Wenn die 46-Jährige heute (14.30 Uhr) in Frankfurt ihr 26 Spielerinnen umfassendes vorläufiges Aufgebot für die Heim-Weltmeisterschaft vom 26. Juni bis 17. Juli bekanntgibt, wird es keine großen Überraschungen geben. Nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa stehen 15 Spielerinnen im Kader, die schon 2007 den WM-Triumph in China feierten.



Almuth Schult

Von der jungen Garde schafften fünf U-20-Weltmeisterinnen, darunter auch die Magdeburger Torfrau Almuth Schult, den Sprung in das vorläufige Aufgebot, das wenige Tage nach dem Test-Länderspiel gegen Nordkorea am 21. Mai auf 21 Spielerinnen reduziert wird. „Es gibt keine Überraschungen. Wir bauen auf die Spielerinnen, mit denen wir auch in den vergangenen Jahren gearbeitet haben“, sagte Neid gestern.

Fitness, Flexibilität, technisches und taktisches Vermögen sind neben der individuellen Klasse die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl der Besten. „Wir brauchen bei so einem Turnier vor allem Spielerinnen, die auf mehreren Positionen einsetzbar sind. Falls es mal Verletzungen oder Sperren gibt, kann eine andere einspringen“, betonte Neid, die glaubt, die richtige Mischung für die Gold-Mission gefunden zu haben. Sieben Spielerinnen sind 30 Jahre oder älter, zehn 22 oder jünger. Jede Position ist mindestens doppelt besetzt.

Angeführt wird der Kader von Rekordnationalspielerin Birgit Prinz (208 Länderspiele/128 Tore). Die DFB-Spielführerin ist mit 33 Jahren bei ihrer fünften WM die „Seniorin“ im Team. „Nesthäkchen“ ist ihre Clubkollegin vom 1. FFC Frankfurt, Dzsenifer Marozsan. Die technisch versierte Offensivkraft ist erst 18 Jahre alt und gilt langfristig als mögliche Nachfolgerin auf der Prinz-Position.

Die Luft wird dünner

MFFC verliert mit 0:2 (0:1) gegen SV Victoria Gersten

aru *Magdeburg*. Für Fußball Zweitligist MFFC wird die Luft im Abstiegskampf immer dünner. Die Rau-Elf unterlag am 18. Spieltag dem SV Victoria Gersten mit 0:2 (0:1). Gästespielerin Jana Kieras erzielte beide Tore per Elfmeter (45. und 89.). Kommenden Sonntag müssen die Frauen vom MFFC beim FSV Gütersloh ran, der beim 1. FC Lübars mit 3:1 gewann. Es bleibt also weiter sehr spannend, denn den MFFC als Neunter trennt zum Schlusslicht Cloppenburg nur noch ein Punkt.



Die aus der Altmark stammende Melanie Vogelhuber li. hatte gegen die sehr ruppig agierende Gästespielerin Britta Kappel oftmals einen schweren Stand.

FUSSBALL

Verbandsliga, Frauen

Trainer Winkler fordert Wiedergutmachung ein

Leipziger Straße (ewu). Am Sonntag bestreitet die zweite Mannschaft des Frauen-Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC ihr erstes Heimspiel im Jahr 2011. Zu Gast auf dem Kunstrasenplatz an der Dodendorfer Straße ist an diesem 11. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Tabellenletzte TSV Schochwitz. Der Anstoß erfolgt 14 Uhr.

Die Schochwitzern sind auf Grund ihres derzeitigen Tabellenstandes keinesfalls zu unterschätzen, denn mit einem deutlichen

5:1-Sieg gegen den Aufsteiger SV Merseburg 99, immerhin Vierter in der Tabelle, beendeten sie vor zwei Wochen eindrucksvoll die Winterpause.

Nach der 0:3-Niederlage bei Pouch-Rösa sowie der damit verbundenen Abgabe der Tabellenführung möchte der Titelverteidiger aus Magdeburg wieder zurück in die Erfolgsspur, so dass Trainer Tim Winkler von seiner Mannschaft als Wiedergutmachung für die deutliche Niederlage einen Heimsieg einfordert.

Fußball, Länderspiele der weiblichen U20

Schult erzielt drei Tore

Magdeburg (rsc). Nachdem die weibliche U20-Auswahl Sachsen-Anhalts ein Fußball-Testspiel am Mittwochabend gegen die gleichaltrige Auswahl Mecklenburg-Vorpommerns nach Treffern von Ilda Mujovic, Isabelle Knipp, Jasmin Berger und

Chris Hartmann mit 4:0 gewann, setzte sie sich gegen den gleichen Gegner gestern Abend mit 5:0 durch. Dabei erzielte die im Feld eingesetzte Keeperin Almuth Schult drei Treffer. Judith Bast und Knipp markierten die Treffer Nummer vier und fünf.

Fußball-Frauen-WM

Schult steht im vorläufigen Kader

Frankfurt/Main (SID). Die Magdeburger Torhüterin Almuth Schult hat den Sprung ins vorläufige Aufgebot der deutschen Fußball-Frauen für die Heim-WM vom 26. Juni bis 17. Juli geschafft. Die 21-Jährige vom Zweitligisten MFFC gehört zu insgesamt 26 Spielerinnen, die Bundestrainerin Silvia Neid gestern nominierte. Im vorläufigen Aufgebot stehen 15 Weltmeisterinnen von 2007 und fünf U-20-Titelträgerinnen von 2010.

Neid wird am 11. April mit einem Lehrgang in Bitburg in die Vorbereitung starten. Bis Ende Mai will die Trainerin fünf Spielerinnen aussortieren. Der 21-köpfige Kader muss spätestens am 10. Juni beim Weltverband FIFA gemeldet werden. „Ich glaube, wir haben eine gute Mischung gefunden. Der Kader ist gleichmäßig besetzt“, sagte Neid.

Angeführt wird das Aufgebot von Rekord-Nationalspielerin Birgit Prinz. Die 33 Jahre alte dreimalige Weltfußballerin, die ihre internationale Karriere beim Finale in ihrer Heimatstadt Frankfurt mit dem dritten WM-Triumph beenden möchte, ist die älteste Spielerin des Kaders. Als jüngste Spielerin geht die 18 Jahre alte Dzsenifer Marozsan ins Rennen um die 21 WM-Plätze. Sie gehört neben Schult, Alexandra Popp, Bianca Schmidt und Kim Kulig zu den Junioren-Weltmeisterinnen, die den Sprung in den Kader geschafft haben. Torhüterin Schult ist zudem die einzige Spielerin ohne Länderspiel-Einsatz in diesem Aufgebot.

Der vorläufige Kader, Tor: Angerer (1. FFC Frankfurt), Holl (FCR Duisburg), Weiß (SG Essen-Schönebeck), Schult (Magdeburger FFC). **Abwehr:** Bartusiak (Frankfurt), Peter (Turbine Potsdam), Krahn (Duisburg), Bresonik (Duisburg), Fuss (Duisburg), Schmidt Potsdam), Goeßling (Bad Neuenahr), Henning (Potsdam), Faißt (VfL Wolfsburg). **Mittelfeld:** Laudehr (Duisburg), Behringer (Frankfurt), Okoyino da Mbabi (Bad Neuenahr), Kulig (HSV), Hingst (Frankfurt), Garefrekes (Frankfurt), Bajramaj (Potsdam), Marozsan (Frankfurt). **Angriff:** Grings (Duisburg), Prinz (Frankfurt), Mittag (Potsdam), Müller (Wolfsburg), Popp (Duisburg).

2. Frauen-Bundesliga

MFFC gelingt Befreiungsschlag

Magdeburg (ewu). Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewann gestern der Magdeburger FFC in der 2. Frauen-Bundesliga beim FSV Gütersloh überraschend mit 3:2 (1:2). Dania Schuster glich die Führung der Gastgeberinnen (12.) beinahe postwendend aus (15.). Nach dem erneuten Rückstand (30.) schaffte Isabelle Knipp das 2:2 (52.), ehe erneut Dania Schuster eine Minute vor Schluss den vielumjubelten Siegtreffer erzielte.

MFFC: Schult - Diener, Abel, Beinroth, Bast, Träbert (65. Krakowski), Gabrowitsch, Roeloffs, Knipp (80. Mujovic), Steinbrück, Schuster

BV Cloppenburg - 1. FC Lübars	0:3
HSV II - Victoria Gersten	3:0
FSV Gütersloh - Magdeburger FFC	2:3
Tennis Borussia Berlin - Lok Leipzig	0:4
Turbine Potsdam II - FFC Oldesloe	3:0
Werder Bremen - Holstein Kiel	2:0
1. HSV II	19 48:16 49
2. Lok Leipzig	18 44:15 44
3. Turbine Potsdam II	18 54:19 39
4. 1. FC Lübars	18 39:23 35
5. Werder Bremen	19 33:24 34
6. FSV Gütersloh	19 26:27 25
7. Victoria Gersten	18 26:29 22
8. FFC Oldesloe	18 25:31 19
9. Magdeburger FFC	19 17:31 14
10. Holstein Kiel	19 10:39 11
11. Tennis Borussia Berlin	19 10:48 11
12. BV Cloppenburg	18 11:41 10

MFFC-Trainer Rau nach dem 3:2 in Gütersloh:

Sieg ein erster Schritt zum Klassenerhalt

Magdeburg (ewu/hma). Mit dem 3:2 (1:2)-Sieg beim Tabellen-sechsten Gütersloh verabschiedeten sich die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC in eine zweiwöchige Spielpause, verschafften sich mit dem nicht unbedingt zu erwartenden Dreier etwas Luft im Abstiegskampf, da die Konkurrenz aus Kiel, Berlin (TeBe) sowie Cloppenburg leer ausging.

Zwar präsentierte sich der gastgebende FSV Gütersloh 2009 über die gesamte Spielzeit mit dem durchdachteren Spiel, doch mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hielt der Magdeburger FFC am Sonntag erfolgreich dagegen, ließ sich auch von einem zweimaligen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen. U-17-Auswahlspielerin Annabel Jäger traf zum 1:0 (12. Minute), das Dania Schuster nur drei Minuten später nach einem Beinroth-Zuspiel ausglich.

Als wiederum Jäger die Gütersloherinnen nach einer halben Stunde mit 2:1 in Führung brachte, liefen die Elbestädterinnen 22 Minuten dem erneuten Rückstand hinterher, dann traf Isabelle Knipp nach

einem Abel-Freistoß zum 2:2 (52.). Glück hatten die Magdeburgerinnen, bei denen nicht viel nach vorn lief, gleich zweimal in der Schlussphase. Erst klatschte ein 20-Meter-Schuss von Jäger an den Pfosten des MFFC (85.), dann köpfte Schuster eine Mujovic-Flanke zu ihrem sechsten Saisontreffer und dem 3:2-Siegtor ein (88.).

Riesenerleichterung und Freude verständlicherweise bei der Mannschaft von Trainer Steffen Rau, welche zum nächsten Heimspiel am 10. April im Heinrich-Germer-Stadion Gastgeber für den derzeitigen Tabellenletzten BV Cloppenburg ist. Danach geht es dann zu TeBe Berlin (25.4.), ehe am 1. Mai gegen den 1. FFC Turbine Potsdam II das abschließende Punktspiel ansteht.

MFFC-Coach Rau war nach dem Schlusspfiff jedenfalls erleichtert: „Das war sicherlich kein schönes Spiel. Meine Elf kam über Kampf und Moral, stand aber taktisch nicht immer gut, so kam es auch zu den einfachen Gegentoren. Die drei Punkte sind wichtig und ein erster Schritt in Richtung Klassenerhalt.“

FUSSBALL

Verbandsliga, Frauen

MFFC-Reserve nach Pflichtsieg wieder Erster

Leipziger Straße (ewu). Titelverteidiger Magdeburger FFC II gewann am 11. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen gegen das aktuelle Schlusslicht TSV 1990 Schochwitz knapp aber verdient mit 1:0 (1:0). Da Spitzenreiter SV 1922 Pouch-Rösa beim Aufsteiger SG Abus Dessau mit 3:4 unterlag, übernahm der MFFC II wieder die Tabellenführung.

Die Mannschaft von Trainer Tim Winkler und Co-Trainer Sven Hühne zeigte sich von Beginn an entschlossen und mit energischem Zug zum gegnerischen Tor. So scheiterten Ulrike Menzel (2.) und Pia Forth (4.) mit ihren Distanzschüssen. Die Gäste kamen ihrerseits mit einem Flachschuss (23.) zu ihrer ersten Torgelegenheit. Auf der Gegenseite scheiterte Telse David am lan-

gen Pfosten, verpasste Johanna Zembrod den Abpraller nur knapp (27.). Fünf Minuten später dann der längst fällige Führungstreffer, als die Schochwitzerin Jennifer Fechner einen Ball von Tina Osterland ins eigene Tor abfälschte.

In der zweiten Halbzeit drängte der Magdeburger FFC II weiter auf den zweiten Treffer. Dieser sollte aber auf Grund der im Abschluss unglücklich agierenden Magdeburgerinnen und einer sehr gut aufgelegten Schochwitz-Keeperin nicht mehr fallen. Glück dann für den Meister, dass Ex-MFFC-Keeperin Grußka mit einem Kopfball knapp das Tor verfehlte.

Magdeburger FFC II: Fricke – T. David, Schmiedchen, Hartmann, Hein (80. Kersten), Forth, Rähse, Menzel, Klemme, Zembrod (70. Behling), Osterburg (85. Schulze).

AKTUELLES

Almuth Schult ist nominiert

aru *Magdeburg*. Fußball-Bundestrainerin Silvia Neid berief auch die U-20 Weltmeisterin



**MFFC-Keeperin Almuth Schult
will den Sprung zur WM schaffen**

und MFFC-Torhüterin Almuth Schult in den erweiterten WM-Kader. Insgesamt stehen im vorläufigen Aufgebot 26 Spielerinnen. Erst nach dem Testspiel gegen Nordkorea am 21. Mai werden dann 21 Kickerinnen für die Weltmeisterschaft, die vom 26. Juni bis 17. Juli in Deutschland stattfindet, endgültig berufen.

IM BLICKPUNKT

Schuster sei Dank

aru **Magdeburg**. Das Fünkchen Hoffnung für die Fußballzweitligistinnen vom MFFC hat im Abstiegskampf nicht nur geglimmt, sondern es loderte auf. Der als Außenseiter zum FSV Gütersloh gereiste MFFC

gewann mit 3:2 beim Tabellensechsten FSV Gütersloh. Die Raue-Elf, die bereits nach in der 12. Minute mit 0:1 zurücklag, zeigte eine



Dania Schuster mit ersten Saisontoren

hohe Moral. Dania Schuster setzte das Leder (15.) zum Ausgleich in die Maschen der Gastgeberinnen, doch eine Viertelstunde später gingen die FSV-Kickerinnen wieder mit 2:1 in Führung. Nach der Halbzeitpause ließen die Magdeburgerinnen nicht locker, machten Druck und Isabelle Knipp hämmerte die Kugel (52.) in den Kasten der Gütersloherinnen zum verdienten Ausgleich. Dania Schusters Schuss in der Schlussminute bescherte den Gästen nicht nur den wichtigen Dreier, sondern verschaffte den Elbestädterinnen ein wenig Luft im Abstiegskampf. Drei Punktspiele stehen noch an und mit einem Sieg im Heimspiel am 10. April gegen den Tabellenletzten BV Cloppenburg könnte der MFFC einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt einschlagen.

Sieg ist Pflicht

Magdeburg (rsc). Am 12. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen ist Titelverteidiger Magdeburger FFC II am Sonntag zu Gast beim SV Blau-Weiß Dölau. Während die Gastgeberinnen ab 14 Uhr jeden Punkt im Abstiegskampf brauchen, gegenwärtig haben sie einen Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsrang, will der Gast, der das Hinspiel mit 5:0 gewann, Platz eins halten.

FUSSBALL

Verbandsliga Frauen

MFFC-Reserve baut Tabellenführung aus

Magdeburg (ewu). Trotz eines 0:2-Rückstandes gelang der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC am 12. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga bei Blau-Weiß Dölau ein 3:2-Auswärtssieg. Damit konnte die Tabellenführung ausgebaut werden, da Verfolger Pouch-Rösa nur unentschieden spielte.

Die MFFC-Zweite lag bereits nach 15 Sekunden mit 0:1 hinten, kassierte durch einen 25-Meter-Freistoß das

0:2 (22.). Katharina Dessau verkürzte drei Minuten vor der Pause per Abstauber auf 2:1 (42.).

Johanna Zembrod traf kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit per Kopf zum 2:2-Ausgleich (49.). Danach gab es Chancen auf beiden Seiten, ehe Laura Hein den 3:2-Siegtreffer erzielte (81.).

MFFC II: Fricke-David – Schmiedchen, Hartmann, Forth-Menzel, Schulze (46. Osterburg), Rähse (75. Kersten), Zembrod, Klemme, Dessau (79. Hein).